

# SOLOCRET®-50

Standfeste Spachtelmasse bis 50 mm, schnell erhärtend



Artikelnummer	Inhalt	ME	Verpackung	Farbe
205440001	25	KG	Sack	grau

## Produkteigenschaften

- CT-C25-F4 nach DIN EN 13813
- standfest
- Schichtdicken ca. 2 - 50 mm
- schnell erhärtend
- spannungsarm
- universell einsetzbar

## Vorteile

- feine Oberfläche
- schneller Baufortschritt

## Einsatzgebiete

- zum Ausgleichen und egalisieren von unebenen Wand- und Bodenflächen
- zum Erstellen von Gefällespachtelungen
- für Feucht- und Nassraum einsetzbar
- für innen und außen

## SOLOCRET<sup>®</sup>-50

### vorhandene Prüfzeugnisse

Brandverhalten

### Technische Daten

#### Materialeigenschaften

Produktkomponenten	1K-System
Materialbasis	Spezialzement mineralische Zuschlagstoffe Additive
Konsistenz	pulverförmig
Frischmörtelrohddichte	ca. 1,8 kg/dm <sup>3</sup>
Biegezugfestigkeit (28 Tage, DIN EN 13813)	≥ 4 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit (28 Tage, DIN EN 13813)	≥ 25 N/mm <sup>2</sup>
Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1	A1

#### Anmischen

Mischzeit	ca. 3 - 5 Minuten
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Wasserszugabe	ca. 4 l - 4,5 l

#### Verarbeitung

Untergrundtemperatur	ca. 5 - 25 °C
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Verbrauch pro m <sup>2</sup> und mm Schichtdicke	ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup>
Begehrbar nach	ca. 3 Stunden
Belegreife für Fliesen	ca. 3 Stunden
Verarbeitungstemperatur	ca. 5 - 25 °C
Durchhärtungszeit / volle Belastbarkeit	ca. 28 Stunden

### Verarbeitungstechnik

#### Hilfsmittel / Werkzeuge

- Glättkelle
- Rührwerk
- sauberer Mischeimer

### Geeigneter Untergrund

- fest haftende Fliesenbeläge
- Beton, Zement-Estrich (CT), Bodenausgleichsmassen, Calciumsulfat-Estriche (CA, CAF), Gussasphalt-Estriche (AS), Magnesia-Estriche (MA)
- Zementäre Putze, Gipsputz, Kalk-Zementputz, Leichtputz
- Fliesenträgerelemente, Gipsfaserplatten, Gipsplatten, Hohlraumböden, Zement- und Faserzementplatten, Entkopplungsmatten & -platten, Trockenestriche
- Abdichtung im Verbund; Die Eignung des Untergrundes ist unter Berücksichtigung der geplanten Wassereinwirkungsklasse der DIN 18534 und der DIN 18531 zu prüfen und zu beachten.

### Untergrund vorbereiten

#### Anforderung an den Untergrund

1. trocken
2. tragfähig
3. fest
4. griffig
5. frei von Rissen
6. frei von haftungsmindernden Stoffen

## SOLOCRET<sup>®</sup>-50

### Maßnahmen zur Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss der Tragfähigkeit für Lastaufnahmen gemäß DIN EN 1991-1-1 entsprechen.

### Fläche vorbereiten

1. Verlegeuntergrund prüfen und Restfeuchte mittels der CM-Methode ermitteln.
2. Verunreinigungen, haftungsmindernde Stoffe und Bindemittelanreicherungen/Sinterschichten entfernen.
3. Saugende Untergründe mit ASO-Unigrund-GE, ASO-Unigrund-K oder ASO-Unigrund-PLUS grundieren.
4. Nicht saugende Untergründe mit ASO-Unigrund-S oder ASO-Unigrund-PLUS grundieren.

### Feuchtigkeitsgehalt der CM-Messung

	max. CM Feuchtigkeitsgehalt
CT für Estriche auf Dämmung oder Trennlage	≤ 2,0 CM %
CA <b>ohne</b> Fußbodenheizung	≤ 0,5 CM %
CA <b>mit</b> Fußbodenheizung	≤ 0,3 CM %

## Anwendung

### Anmischen

1. Das Wasser in einen sauberen Mischeimer geben und mit der Pulverkomponente mit einem Rührwerk zu einer homogenen, klumpenfreien Masse vermischen.
2. Die Mischzeit beträgt ca. 3 - 5 Minuten.
3. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten die Masse noch einmal durchmischen.
4. Nicht mehr Material anmischen als in der Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann.

### Verarbeitung

1. SOLOCRET<sup>®</sup>-50 auf den grundierten Untergrund aufbringen und mit einem geeignetem Werkzeug innerhalb der Verarbeitungszeit gleichmäßig verteilen.
2. SOLOCRET<sup>®</sup>-50 kann in einem Arbeitsgang bis zu 50 mm Schichtdicke aufgetragen werden. Bei punktuellen Ausbrüchen auch bis zu einer Schichtdicke von 100 mm.
3. Falls gewünscht nach ca. 30 Minuten abglätten.
4. Nach ca. 60–80 Minuten (je nach Untergrund, Umgebungsbedingungen und Schichtdicke) kann mit einem Gitterrabort rabotiert werden.
5. Evtl. Nachspachteln mit SOLOCRET<sup>®</sup>-50 durchführen, wenn die erste Schicht fest, aber durch die dunklere Färbung noch erkennbar feucht ist.  
Die maximale Schichtdicke mm nicht überschreiten!

### Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte nach Gebrauch gründlich mit Wasser säubern.

## Lagerbedingungen

### Lagerung

Kühl und trocken. Mind. 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

## Entsorgung

Produktreste können nach Abfallschlüssel AVV 17 01 01 entsorgt werden.

# SOLOCRET<sup>®</sup>-50

## Hinweise

- Nicht im Druckwasserbereich anwenden!
- Der Direktkontakt zwischen zementärem Mörtel und Magnesitstrich führt zu der Zerstörung des Magnesitstriches durch eine chemische Reaktion, die als Magnesiatreiben bekannt ist. Eine rückwärtige Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund muss durch entsprechende Maßnahmen ausgeschlossen sein. Den Magnesit-Untergrund mechanisch aufrauen und mit dem Epoxidharz ASODUR<sup>®</sup>-GBM grundieren. Die noch frische Schicht mit Quarzsand der Körnung 0,5- 1,0 mm in Überschuss abstreuen. Nach einer weiteren Wartezeit von ca. 12 - 16 Std. erfolgen die Verlegearbeiten. Den ungebundenen Quarzsand sorgfältig entfernen.
- Bei Calciumsulfatestrichen darf zum Zeitpunkt der Nivellierarbeiten mit SOLOCRET<sup>®</sup>-50 der CM-Feuchtigkeitsgehalt ohne Fußbodenheizung 0,5%, mit Fußbodenheizung 0,3% nicht übersteigen. Den Calciumsulfatestrich mit ASODUR<sup>®</sup>-GBM grundieren und mit Quarzsand (Ø 0,5- 1,0 mm) abstreuen. Anschließend den ungebundenen Quarzsand gründlich entfernen, anschließend erfolgt das Nivellieren mit SOLOCRET<sup>®</sup>-50 einer Schichtdicke von ca. 2 - 50 mm. Nachfolgende Feuchtigkeitzufuhr ist auszuschließen. Zum Nivellieren von calciumsulfatgebundenen Untergründen, z.B. Calciumsulfatestriche, empfehlen wir SOLOPLAN<sup>®</sup>-30-CA.
- Rand-, Feld-, Gebäudetrenn- und Bewegungsfugen sind zu übernehmen bzw. an vorgesehener Stelle einzubauen und mit geeigneten Mitteln, z.B. Randdämmstreifen RD-SK50, abzustellen! Scheinfugen sind nach dem Erhärten von SOLOCRET<sup>®</sup>-50 bis zu einem Drittel der eingebrachten Schichtdicke einzuschneiden!
- Bereits angesteiften SOLOCRET<sup>®</sup>-50-Mörtel nicht durch Wasserzugabe oder Frischmörtel wieder verarbeitungsfähig machen. (Gefahr einer unzureichenden Festigkeitsentwicklung)
- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von SOLOCRET<sup>®</sup>-50 schützen!
- Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung durch die Grundierungen ASO<sup>®</sup>-Unigrund-GE, ASO<sup>®</sup>-Unigrund-K oder ASO<sup>®</sup>-Unigrund-PLUS geschützt werden.

## Einschlägige Regelwerke


**Die Planung, Prüfung von Untergründen und baulichen Gegebenheiten, Verlegung, Verfugung und spätere Pflege des Gewerkes muss gemäß der einschlägigen DIN-Normen und anerkannten Regel der Technik (z.B. den Merkblättern des ZDB-Merkblättern des Zentralverband Deutsches Baugewerbe e. V.) in der jeweils aktuellsten Fassung erfolgen.**

**Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!**

GISCODE: ZP1

## Erläuterungen

Konformität / Deklaration / Nachweise

	
<b>SCHOMBURG GmbH &amp; Co. KG</b> Aquafinstraße 2- 8 D-32760 Detmold 13 2 05440	
EN 13813 <b>SOLOCRET-50</b> Zementstrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden CT-C25-F4	
Brandverhalten Klasse	A1/A1 <sub>0</sub>
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Druckfestigkeit	C25
Biegezugfestigkeit	F4

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfallsind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.